

## SPARK 013

(Matrix Code: **SPARK013.00** for [StartOver.xyz](http://StartOver.xyz) game.)

**UNTERSCHIEDUNG:** Verantwortlich wählen, deklarieren und fragen kannst du am besten, wenn du zentriert bist.

**VERTIEFUNG:** Nicht über dein Zentrum Bescheid zu wissen, macht dein Zentrum nicht unwichtig. Es gibt viele Dinge, über die du nichts weißt, und die dich trotzdem jeden Tag deines Lebens in hohem Maße beeinflussen. Eine Kernfertigkeit, um als Possibility Manager tätig zu sein, ist zu wissen, was du mit deinem Zentrum machst. Wenn du weißt, was du mit deinem eigenen Zentrum machst, dann weißt du plötzlich auch, was andere mit ihrem Zentrum machen.

Du hast zwei Arten von Zentren: Ein physisches Zentrum und ein energetisches Zentrum, auch genannt „Seins-Zentrum“. Dein physisches Zentrum entspricht deinem Gleichgewichtszentrum oder Körperschwerpunkt, einem festen Ort, der in der Körpermitte in Höhe deiner Hüftknochen liegt. In verschiedenen Kampfsportarten oder östlichen Heilmethoden wird das physische Zentrum auch Dan-Tien oder Hara genannt. Possibility Management bezieht sich auf diesen Punkt in deinem Körper einfach als dein physisches Zentrum.

Neben deinem physischen Zentrum hast du auch ein energetisches Zentrum oder Seins-Zentrum, welches beweglich ist. Dein Seins-Zentrum hat am Anfang etwa die Größe einer Grapefruit, und durch evolutionäre Prozesse wird dein Sein wachsen und sich entwickeln.

Abendländische Kulturen erziehen dich dazu, dein Seins-Zentrum in deinem Kopf zu behalten. Wenn dein Seins-Zentrum in deinem Kopf ist, neigst du dazu, der Welt mit deinem Intellekt zu begegnen. Du unterbrichst die Verbindung zu deinen Gefühlen und deiner Intuition; du machst dich abhängig von Gründen und linearer Logik statt von Intuition und echter Selbstwahrnehmung, und vor allem versuchst du zu wissen. Der offensichtliche Vorteil davon, dein Seins-Zentrum in deinem Kopf zu haben, ist, dass du dich beim Treffen von Entscheidungen auf kalte harte Logik verlassen kannst und die chaotische Welt der menschlichen Gefühle vermeiden kannst. Die Nachteile der Kopf-Zentriertheit tauchen auf, wenn du nichtlineare Aufgaben in Angriff nehmen willst, wie zum Beispiel Beziehung, Kommunikation, Teamarbeit, Führung, das Erschaffen von Möglichkeit und die Verpflichtung, etwas zu tun, bevor du weißt, wie du es bewerkstelligen sollst. Der Versuch, nichtlineare Kreation in deinem Kopf herausfinden zu wollen, ist viel zu langsam, weil nichtlineare Probleme zu anspruchsvoll und komplex für den rationalen Verstand sind.

Wenn du dein Seins-Zentrum statt in deinen Kopf auf dein physisches Zentrum legst, bist du „zentriert“. Wenn du zentriert bist, bist du im Besitz deiner Klarheit, deiner Kraft, deiner Stimme, deiner Gefühle, deiner Intuition, deines Instinktes, deines Gleichgewichts und deiner Präsenz. Wenn du zentriert bist, können dich deine Bestimmungsprinzipien bewegen und dir die Richtung weisen. Wenn du zentriert bist, kannst du mit einer nichtlinearen Intelligenz aufwarten, die nicht durch lineare Logik begrenzt ist. Und, du kannst deine lineare Logik immer noch nutzen, wenn es angebracht ist.

Aber der Unterschied zwischen zentriert sein und nicht zentriert sein beinhaltet noch mehr. Wenn du nicht zentriert bist, hast du entweder dein Seins-Zentrum, wie oben beschrieben, in den Kopf verlagert, oder du hast dein Zentrum abgegeben. Warum würdest du dein Zentrum abgeben? Was bedeutet das überhaupt?

Vielleicht hast du vor langer Zeit erfahren, dass du unermessliche Kraft besitzt, wenn du zentriert bist. Als Kind kann der Besitz einer solchen Kraft eine Bedrohung für Autoritätspersonen darstellen. Du hast gelernt, dass du dich durch das Abgeben deines Zentrums genügend schwächen kannst, damit sich die Erwachsenen nicht bedroht fühlen. Dein Zentrum abzugeben schaffte Sicherheit, also brachtest du deiner Box als Überlebensstrategie den Trick der Anpassung bei. Ohne den wirklichen Preis von angepasstem Verhalten zu erkennen, könnte deine Box diese Strategie noch heute benutzen. Oberflächlich betrachtet sehen die Vorteile, die angepasstes Verhalten mit sich bringt, großartig aus. Ohne dein Zentrum bist du nicht verantwortlich! Die Autoritätsperson ist stattdessen für dich verantwortlich! Falls die Dinge schlecht laufen, kannst du der Autoritätsperson die Schuld geben und es ihr übelnehmen!

In typischen Organisationen finden sich sowohl Gremlinführer als auch verantwortliche Führer. Gremlinführer umgeben sich mit Anhängern, die bereit sind, ihr Zentrum abzugeben. Nachdem sie die Zentren ihrer Anhänger eingesammelt haben, fühlen sich Gremlinführer sicher, weil ihre Autorität nicht infrage gestellt wird. Falls du versuchst, dein Zentrum gegenüber einem Gremlinführer zu behalten, wird dieser alles daransetzen, um dich loszuwerden. Irgendwann hast du wahrscheinlich schon erlebt, wie es ist, unter einem Gremlinführer zu arbeiten.

Verantwortliche Führer widmen sich der Aufgabe, weitere Führer heranzubilden und streben danach, sich mit anderen Führern zu umgeben – mit Menschen, die ihr Zentrum haben. Denn zentrierte Menschen sind in der Lage, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu fällen, Risiken einzugehen und Ergebnisse zu erzielen. Wenn du versuchst, einem verantwortlichen Führer dein Zentrum zu geben, wird der verantwortliche Führer es ablehnen und sich weigern, das Spiel mit dir zu spielen. Stattdessen bittet dich der verantwortliche Führer, dein Zentrum zu finden und zu lernen, wie du es behalten kannst.

## **EXPERIMENT:**

**SPARK013.01** Dieses Experiment hat zwei Teile. Du kannst sie beide gleichzeitig durchführen. Lerne, wann du dein Zentrum abgibst, und lerne, wann du dein Zentrum behältst. Um zu lernen, wann du dein Zentrum abgibst, beginne wahrzunehmen, wann andere Menschen ihr Zentrum abgeben. Ihr angepasstes Verhalten und ihre fehlende Präsenz sind so offensichtlich. Wenn du dein Zentrum abgibst, sind dein angepasstes Verhalten und deine fehlende Präsenz ebenso offensichtlich für andere.

Versuchen Menschen jemals, ihr Zentrum an dich abzugeben? Nimmst du es an oder gibst du es an sie zurück? Du kannst es körperlich fühlen, wenn du dein Zentrum abgibst. Lerne, die erregte innere Stimme von „Ich gewinne, du verlierst! Haha! Ich bin jetzt sicher!“ zu erkennen, die von deinem eigenen Gremlin kommt, welcher dein Zentrum abgibt. Entdecke dein angepasstes Verhalten, indem du

ehrlich deine Körperhaltung, deine strategische Positionierung, den Klang deiner Stimme, deine Gesten, deine Haltung und dein Sprechverhalten beobachtest. Nimm auch zur Kenntnis, dass du, wenn du dein Zentrum abgibst, immer noch verantwortlich für deine Unverantwortlichkeit bist.

Du kannst es auch fühlen, wenn du dein Seins-Zentrum auf dein physisches Zentrum legst. Lerne zu erkennen, wie es sich anfühlt, wenn du zentriert bist. Du hast die Sinne Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Schmecken. Übe dich in einer weiteren Sinneswahrnehmung, dem Zentriertsein, indem du stets mit der Frage lebst: „Wo ist mein Zentrum in diesem Moment?“ Denk daran, dass es ein Unterschied ist, ob du angepasst bist, also dein Zentrum abgibst, oder ob du akzeptierend, verzeihend oder gütig bist, welches verantwortliche Prinzipien sind. Manchen Menschen könnte es nicht gefallen, wenn du aufhörst, dich anzupassen und stattdessen in ihrer Nähe dein Zentrum behältst. Lass es ihr Problem sein. Achte aber auch darauf, dass du nicht einfach gehässig wirst und auf Rache sinnst.

**SPARK013.02** Pass dich diese Woche jeden Tag von der Minute des Aufwachens bis zum Einschlafen den ganzen Tag lang an nichts an. Sieh, was passiert.